

Luzerner Kulturbericht 2021

Luzern,
im November
2021

GERMANN/GEHRIG: «HÛS»

Saskya Germann und Patric Gehrig
Mit: Sonja Eisl und weiteren

«HÛS» überzeugt die Jury auf allen Ebenen und macht neugierig auf die Umsetzung. Wir wollen dieses Haus im Jahr 2022 betreten, uns von den Räumen einnehmen und von den Figuren entführen lassen. Saskya Germann und Patric Gehrig haben bereits in verschiedenen Produktionen ihr Feingefühl für spezielle Räume und für gesellschaftsrelevante Themen bewiesen. Die Jury interessiert die ko-kreative Arbeitsweise nicht nur mit verschiedenen Künsten, sondern auch die Öffnung zu anderen Fachrichtungen wie Psychologie, Neurowissenschaft und Philosophie.

Mit «HÛS» öffnen GERMANN/GEHRIG nun für ein breites Publikum ein ganzes Hallenbad. Es soll uns durch verschiedene Installationen und Inszenierung Einblicke in ein neues gesellschaftliches Zusammenleben ermöglichen. Die Rauminstallation führen uns vom Bewusstsein ins Unbewusste, unsere Wahrnehmung soll manipuliert und Grenzen gesprengt werden. Wir, die Jurymitglieder, sind gespannt, auf die verschiedenen Podcast-Folgen, wo das Publikum die Entwicklung des immersiven Gesamtkunstwerkes über 15 Monate miterleben kann. Und natürlich freuen wir uns auf die künstlerische Umsetzung der vielen kompetenten Mittäter*innen und

Produktionsbeitrag: 40'000 Franken

Jury: Lucia Baumgartner, Livio Beyeler, Nicole Davi (Bericht), Stefan Sägesser, Bernadette Schürmann

